

RESILIENTER DURCH EIN BUSINESS-CONTINUITY-MANAGEMENTSYSTEM

Die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) rüstet sich für den Notfall und implementiert ein BCMS nach ISO 22301.

Seit 2021 unterstützt HiSolutions DEW21 beim Aufbau und der Weiterentwicklung eines Business Continuity Management Systems (BCMS), um die Geschäftsfortführung auch im Not- und Krisenfall zu gewährleisten und alle relevanten regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Dabei wurden BCM Prozesse in das bereits bestehende Information Security Management System (ISMS) integriert, kritische Prozesse und Ressourcen identifiziert sowie eine Notfallplanung einschließlich eines Übungs- und Testmanagements aufgebaut.

ZIELE:

VERSORGUNGSSICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN, GESCHÄFTSBETRIEB AUFRECHTERHALTEN

Als Betreiber kritischer Infrastruktur (KRITIS) steht für DEW21 die Versorgungssicherheit an oberster Stelle. Doch angesichts der sich zuspitzenden Bedrohungslage und wachsender regulatorischer Anforderungen, wie z. B. der NIS2-Richtlinie und dem KRITIS-Dachgesetz, wurde beschlossen, das bestehende Notfallmanagement – sowohl in seiner Tiefe als auch seiner Breite – weiterzuentwickeln.

Die Zielsetzung lautete, ein vollumfängliches BCMS nach ISO 22301 initial aufzubauen, die Synergien zum ISMS zu nutzen und so ein integriertes Managementsystem zu etablieren. Das BCMS soll neben den Versorgungsleistungen auch die zeitkritischen Geschäftsprozesse von DEW21 insgesamt gegen Betriebsunterbrechungen absichern und somit Kontinuität im Notfall oder in der Krise ermöglichen.

HERAUSFORDERUNGEN:

TECHNISCHES NOTFALLMANAGEMENT VS. BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

Für einen Grundversorger und regionalen Lieferanten von Strom und Erdgas ist der

Umgang mit Notfällen kein Fremdwort. Im Gegenteil: technisches Notfallmanagement wird seit Jahren routiniert praktiziert.

Die Herausforderung lag nun darin, den Blick zu weiten. Die Ansätze des Business Continuity Managements sollten auf die Gesamtorganisation ausgerollt werden – und das mit größtmöglicher Akzeptanz. Denn ein BCMS ist nur so effektiv, wie es die Mitglieder der Organisation tagtäglich leben.

Hinzu kam die zeitgleich angestrebte Implementierung eines Tools zur Steuerung und Überwachung der BCM-Prozesse. So soll das Durchlaufen des BCM Lebenszyklus in künftigen Iterationen vereinfacht werden und sich in die bestehenden Risikoanalysen des ISMS einreihen, um Mehraufwände in Fachbereichen zu vermeiden.

UMSETZUNG:

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR RESILIENZ

HiSolutions begleitete DEW21 in mehreren Phasen der Umsetzung des Vorhabens. Die Implementierung eines BCMS erforderte zunächst eine umfangreiche Analyse des vorhandenen IST-Zustandes.

Auf dieser Grundlage wurden bei DEW21 unter anderem:

- die vorhandene Notfalldokumentation weiterentwickelt,



DEW21

HiSolutions AG

Schloßstraße 1
12163 Berlin

info@hisolutions.com
www.hisolutions.com

Fon +49 30 533 289-0
Fax +49 30 533 289-900



- eine BCM-Organisation entworfen,
- Vorsorgemaßnahmen in einem BCM Handbuch dokumentiert,
- die Business-Impact-Analyse in einem
- GRC-Tool konzipiert und durchgeführt,
- Verfügbarkeitsrisiken im Rahmen der Risikoanalyse erhoben,
- reaktive Notfallmaßnahmen in Geschäftsführungsplänen festgehalten,
- Wiederanlaufpläne für zeitkritische IT Ressourcen geschrieben und
- die risikoorientierte Dienstleistungssteuerung optimiert.

Begleitend zur Implementierung der BCM Prozessschritte wurden zudem alle relevanten Funktionsträger geschult und durch regelmäßige Berichterstattung für das Thema BCM bereichsübergreifend sensibilisiert.

ERGEBNIS: BCMS AUFGEBAUT, PROZESSE UND RESSOURCEN ABGESICHERT, RESILIENZ ERHÖHT

Mit der fachlichen Unterstützung von HiSolutions konnte DEW21 ein BCMS etablieren, das neben den primären KRITIS-konformen Bereichen der Versorgung auch die weiteren zeitkritischen Geschäftsprozesse und Ressourcen bei DEW21 fokussiert und absichert. Auch regulatorische Anforderungen an den sicheren Geschäftsbetrieb, resultierend aus der europäischen NIS-2-Richtlinie oder den KRITIS Vorgaben, wurden mit der Einführung des BCMS erfüllt. Die durchgeführten Analysen zum Business Impact und zu Verfügbarkeitsrisiken lieferten nicht nur Erkenntnisse zur Notfallvorsorge, sondern schafften auch umfassende Transparenz über Geschäftsprozesse und deren Abhängigkeiten. So entstanden Ergebnisse, die nicht

nur in einem Notfall wertvoll sind, sondern auch langfristig die Resilienz erhöhen.

Die Übergabe des BCMS in den Regelbetrieb und der Aufbau einer BCM-Organisation legten das Fundament für die Entwicklung einer organisationsweiten BCM Kultur. Das zyklische Durchlaufen der BCM- und ISMS-Prozesse wird diese Kultur bei DEW21 in den nächsten Jahren weiter festigen. Jede Iteration wird einen Beitrag zum Aufbau der unternehmerischen Resilienz von DEW21 leisten – einem Prozess, den HiSolutions weiterhin professionell begleiten wird.

ÜBER DIE DEW21-GRUPPE

DEW21 und die Tochtergesellschaft DONETZ sind ein deutsches Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit ca. 1.000 Mitarbeitenden. Die DEW21-Gruppe versorgt über 600.000 Menschen mit Energie und Wasser im Ballungsraum Dortmund und gehört damit zu den KRITIS-Betreibern.



Ihr Ansprechpartner

Anton Lorenz
Managing Consultant

info@hisolutions.com
+49 30 533 289-0

” DAS SAGT UNSER KUNDE

Dank der Unterstützung durch HiSolutions können wir ISMS und BCMS synergetisch betreiben, Risiken identifizieren und zielgerichtet und kostenminimal behandeln. Dieser integrative Managementsystembetrieb zahlt unmittelbar auf die unternehmerische Resilienz ein. Dinge werden nur einmal, aber ganzheitlich betrachtet. Informationen, Risiken, und Maßnahmen werden zentral in der GRC Software gepflegt und dadurch Redundanzen und blinde Flecke vermieden.

*Jens Feistel,
Informationssicherheitsbeauftragter DEW21*

ÜBER HISOLUTIONS

HiSolutions ist die führende Management- und Technologie-Beratungsgesellschaft für Sicherheit und Digitalisierung. Seit über 30 Jahren kombinieren wir hoch spezialisiertes Know-how mit Konzeptionsstärke, Innovationskraft und Umsetzungscompetenz.

Mehr als 300 Mitarbeitende an fünf Standorten unterstützt HiSolutions Unternehmen und Institutionen nahezu aller Branchen sowie die öffentliche Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen dabei, die Chancen des digitalen Wandels für sich zu nutzen

und die damit verbundenen Risiken zu beherrschen. In mehr als 1.100 Projekten jährlich werden Grenzen und Barrieren in der Zusammenarbeit von Business und IT abgebaut und wirkliche Business-IT-Partnerschaften entwickelt.

HiSolutions wird regelmäßig für seine Innovationen, eine hohe Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeitenden ausgezeichnet und erzielt Top-Platzierungen in bundesweiten Beratervergleichen.